

# Hoyden

## Ein Wildfang unterwegs in Las Noches

Von General\_Creepy

### Kapitel 7: A new day, a new beginning?

Auch am nächsten Morgen war Grimmjow nicht gewillt aufzustehen. Um diese Zeit war gestern eigentlich Aizen reingekommen und hatte ihn mehr als unsanft geweckt. Da dieser allerdings nicht vorbei kam, zog Grimmjow sich die Decke über seinen Kopf, schlief weiter. Innerlich hoffte er jedoch, dass Aizen noch einmal vorbeikam. Und sei es nur wegen einer solchen Lappalie.

Da Aizen etwas aufgehalten wurde, er hatte die Arrancarin noch einmal leiden sehen wollen, brauchte er heute länger, bis er bei Grimmjow ankam. Hatte zwei Eimer Wasser im Schlepptau und wusste, dass er noch weitere bekam, hatte er doch schon jemanden dazu abkommandiert ihm neues Wasser zu bringen. Vor dem Zimmer Grimmjows blieb Aizen kurz stehen. Sein Lächeln wurde listiger. Für einen Moment stellte er einen Eimer ab, öffnete die Türe und trat ein. Schnellen Schrittes ging er zu dem Bett, wo er den eingerollten Grimmjow vermutete und kippte sie direkt über das Bett aus. Achtete darauf, dass so ziemlich alles nass wurde. Laut fluchend sprang Grimmjow auf. Jetzt war er schon wieder von oben bis unten klitschnass! Wieso eigentlich? Hatte er irgendetwas falsch gemacht? Also war jetzt wohl erst einmal Aizen böse an funkeln angesagt, auch wenn er noch recht müde war und das an funkeln nicht ganz klappte. Dennoch schnappte er sich dann aus seinem Schrank eine andere Decke und rollte sich einfach in einer Zimmerecke zusammen. Aizen konnte ihn jetzt ganz besonders lieb haben, seiner Meinung nach. Mit einem leisen Knurren sah Aizen zu Grimmjow. Hörte, wie vor dessen Türe weitere Eimer abgestellt wurden und begann wieder zu lächeln. Was Grimmjow wohl machen würde, wenn dieser gar keine Decken mehr hätte? Die geringe Entfernung zu Grimmjow überbrückte Aizen schnell, entriss ihm die neue Decke und suchte dann alles aus dem Schrank heraus. Decken, Kleidung, Handtücher, ihm war es egal, was es war, Hauptsache, Grimmjow konnte sie vorerst nicht als Zudecke oder Schlafunterlage benutzen. Vor dem Zimmer Grimmjows warf er den Stoffhaufen auf den Boden und schüttete die beiden neuen Eimer darüber. Nach getaner Arbeit trat er wieder ins Zimmer. Ließ seinen Blick auf Grimmjow verweilen. „So, jetzt kannst du zusehen, was du als Decke nimmst!“ Entweder Grimmjow legte sich in das mehr als nur nasse Bett, oder er würde aufstehen. Mit dem Boden, glaubte Aizen nicht, dass dieser vorlieb nehmen würde, immerhin war es anderes, als der sandige Erdboden. Innerlich wie äußerlich hatte Grimmjow es aufgegeben sich darüber aufzuregen, da dies Aizen bestimmt noch mehr aufregen würde. Früher hatte er schließlich auch nie eine Decke oder so gehabt. Also drehte sich Grimmjow einfach um und hatte nun vor ohne Decke weiter zu pennen.

Na, ob ihm das glücken würde? Wirklich dran glauben tat er nicht. Aber wie hieß es so schön? Probieren geht über studieren?

Bevor Aizen irgendetwas sagte, trat er Grimmjow in die Seite. Gegen die nächstbeste Wand, die erreichbar war. Ungeduldig zerrte er den Arrancar aus dem Zimmer und fixierte ihn an einer der Flurwände. „Willst du wieder an die Wand gepinnt werden? Wenn ja, dann mach weiter so?“, raunte er ihm bedrohlich ruhig ins Ohr. Den Wunsch konnte Aizen Grimmjow gerne erfüllen. Die Eisenstangen hingen noch immer da. Grimmjow hatte in der Zeit es nicht geschafft überhaupt einen Schmerzenslaut von sich zu geben. Es war alles viel zu schnell passiert. Trotzdem knurrte er Aizen patzig an: „Nein, danke, auf den Scheiß kann ich gut und gerne verzichten, sowie auf den Rest dieses Ladens! Und jetzt will ich pennen!“, was für Konsequenzen seine Antwort haben könnte, hatte er sich nicht überlegt. „Meinst du!“, knurrte Aizen leise. Zerrte Grimmjow mit sich. Lachte leise. Tja, da hatte Grimmjow sich tief geschnitten, er würde ihn nicht schlafen lassen. Bald waren sie im Frühstückssaal angekommen, wo er den Hollow rein stieß. Sämtliche Versuche Grimmjows sich gegen Aizen zu wehren scheiterten alle und somit stolperte er letztendlich Aizen hinterher in den Frühstückssaal. Konnte dieser Typ einen nicht einfach mal in Ruhe lassen? Und was hatte er jetzt schon wieder vor? Innerlich betete Grimmjow dafür nicht schon wieder an dieser beschissenen Wand zu landen und sollte Aizen es trotzdem versuchen, so würde er ihm halt die Augen auskratzen! Er, Grimmjow Jaggerjaquez, würde so etwas nicht noch einmal mit sich machen lassen! Er war doch keine Puppe, mit der man alles machen konnte, was man wollte! Dennoch wurde er tiefer von Aizen in den Saal gestoßen. Der Shinigami lief an ihm vorbei und setzte sich an einen leeren Tisch, nahm sich etwas Tee und trank einen Schluck. Vorerst wollte er etwas trinken. Essen würde er später, schließlich konnte man nur bei einer Tasse Tee seine Seele herrlich baumeln lassen. Grimmjow hingegen blieb recht Perplex im Raum stehen. Was sollte das jetzt schon wieder werden? Kein Bedrohen, anknurren, oder peinigen? Irgendetwas stimmte hier nicht. Daher sah sich der Hollow in prüfend im Raum um, wagte es aber nicht auch nur einmal seine Stimme zu erheben. Er entschied sich einfach dazu Aizen zuzusehen, wie dieser sich entspannte und machte sich darauf gefasst, dass jener eben Genannte ihn doch gleich angreifen würde.... Den bohrenden Blick Grimmjows bekam Aizen deutlich mit. Er winkte ihn mit einer Hand zu sich, wenn der Arrancar nicht endlich lernte normal zu sein, würde er wahrscheinlich bald nicht mehr da sein! Schluckend kam Grimmjow der Aufforderung Aizens nach. Was hatte er denn jetzt schon wieder falsch gemacht? Stumm blieb er also neben Aizen stehen, wartete darauf, was dieser ihm mitzuteilen hatte. „Hör auf mich anzustarren, such dir irgendwo einen Platz und esse! Es nervt!“, knurrte er bedrohlich. Wenn Grimmjow nicht gleich Benehmen zeigte, dann würde er spätestens heute Abend wieder Tapete spielen. „J-jawohl, Aizen!“, antwortete er leise. Daraufhin suchte er sich einfach den nächstbesten Platz und setzte sich. Dennoch hatte er nicht wirklich Hunger und wenn er etwas essen würde, dann bestimmt nicht von irgendwelchen Leuten! Wenn dann würde er jagen gehen, nach frischen, kräftigen Hollows mit schmackhaften Reitsu! Also starrte er einfach auf den Tisch, egal wie genervt Aizen jetzt davon wäre.

Wenigstens störte Grimmjow ihn jetzt nicht mehr. Dennoch. Seine Sturheit musste irgendwie gebrochen werden...Ruhig sah sich Aizen um. Viele Arrancar waren schon längst wach, saßen beisammen und unterhielten sich. Tranken etwas, oder aber aßen...Sein Blick fiel auf die Arrancarin, die alleine in einer Ecke saß. Grimmjow dagegen sah sich im gesamten Raum mehrmals um. Er hatte noch nie erlebt, das es so viele Hollows auf einem Fleck gab, die sich nicht untereinander bekämpften. Das war

ja schon fast unheimlich, dieser Frieden hier. So lange allerdings Aizen da war, würde Friede auch vorherrschen. Zumindest in seiner Nähe. Er hatte die Verwunderung Grimmjows wahrgenommen und lächelte leicht. Tja, da damit hätte Grimmjow wohl nicht gerechnet, was?

Endlich entdeckte Grimmjow auch die Arrancarin von gestern. Sollte er einen neuen Versuch starten? Er könnte es ja mal mit entschuldigen versuchen. Gedacht, getan. Er erhob sich und ging zu der Arrancarin. Setzte sich an ihren Tisch und kratzte sich leicht am Kopf. „Hey, ähm...Ich wollte mich wegen gestern entschuldigen...Könntest du mir nicht zeigen, wie man es umgeht von Aizen bestraft zu werden?“ „Ano...“, schüchtern sah sie ihn an. Senkte den Kopf, während ein leises Seufzen ihren Lippen entglitt. „Du solltest dich zusammenreißen, und nicht immer den Aufbrausenden spielen. Wenn etwas ist, dann schreib es doch zum Beispiel auf. Damit kann man sich auch gut beruhigen und man umgeht die Strafe Aizens, weil man etwas angestellt hatte.“, antwortete sie dann leise. Sah Grimmjow dabei ins Gesicht, aber nicht in die Augen. Sich bequemer hinsetzend, sah er sie noch einmal von oben bis unten an. „Also eine Art Tagebuch? Und das hilft wirklich? Also auch um so 'nen bisschen runter zu kommen?“, interessiert schaute er ihr in die Augen und setzte auch ein kleines Lächeln auf. Konnte ja nicht schaden! „Kommt drauf an. Jeder hat ein anderes Ventil es rauszulassen. Einige verdrängen es dadurch, dass sie ihm nur noch mehr folgen...Andere lassen es durch Kämpfe am Nachmittag aus....Sie sind alle individuell in ihren Methoden.“, schüchtern erwiderte sie das Lächeln. Für einen Moment überlegte Grimmjow kurz. Aufschreiben war nicht wirklich etwas für ihn, aber das Kämpfen? Da musste Grimmjow doch gleich noch einmal nachhaken! „Und...Wann und wo treffen sich die Anderen zum kämpfen? Es muss ja wenn dann irgendwo sein, wo Aizen nicht anwesend ist, oder einfach in der großen Sandwüste im Inneren des Gebäudes?“, die gesamte Zeit über blieb das Lächeln, nein, es wurde sogar noch breiter. Er hatte endlich eine Möglichkeit gefunden sich abzureagieren! Perfekt! Und so wie die kleine drauf war, könnte er sie auch noch demnächst rumkriegen. Sie war halt ein bisschen schüchtern. „Eigentlich im Inneren....Raus gehen sie zwar manchmal auch, aber das eher seltener!“, sie traute sich nun endlich mal in Grimmjows Augen zu sehen. Diese waren schön. In ihnen spiegelte sich wirklich Lebensfreude wieder. „Dann kannst du mir doch heute zeigen, wie ich dahin komme, oder?! Ich hab gestern nämlich schon mein Zimmer ganze drei Stunden lang gesucht.“, man konnte Grimmjows Vorfreude richtig raus hören. Was sollte er machen, er liebte nun mal den Kampf. Die Krönung des Ganzen wäre natürlich von einem hübschen Mädchen begleitet zu werden und mit diesem dann seinen Triumph über seine Gegner zu 'feiern'. „Hm, gut. Um vier Uhr!“, antwortete sie. Zog noch einmal ihr Oberteil zurecht und stand dann auf. Verließ den Speisesaal. Doch bevor sie ganz verschwand, drehte sie sich noch einmal zu Grimmjow um. Lächelte ihn noch einmal an. Sie fand den Kerl wirklich nett....Auch wenn er komisch drauf war. Grimmjow lächelte zurück. Alles verlief nach Plan, nun hatte er sie am Haken, er musste sich nur noch weiterhin vorsichtig voran tasten. Also lehnte er sich im Stuhl zurück und fing an zu grinsen. Nun hatte er was er wollte. Aizen war er eh scheiß egal und diese Sache würde einmalig bleiben, sicher!